

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Handbuch für Reisende im Großherzogthum Baden**

**Heunisch, A. I. V.**

**Stuttgart, 1837**

Illustration: Hornberg

[urn:nbn:de:bsz:31-329768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-329768)

D. 130 E. 45) Wittnau, Pfd. mit Binzighofen, D. und 3 H. 349 E. 46) Wolfenweiler, Pfd. mit Leutersberg, W., wo eine neue Badeanstalt zum Leimensollen errichtet ist, und 2 H. 680 E. 47) Zarten, D. mit 1 Z. und 1 H. 401 E., von dem die alte Zartner Mark und das Zartner Thal den Namen hat, eine römische Ortschaft unter dem Namen Taradunum. 48) Zastler, D. 182 E.



HORNBERG.

## 6) Bezirksamt Hornberg.

1) Hornberg, Amtsstadt (48° 13' nördl. Br., 25° 54' östl. L.) mit 1128 E. und einer Posthalterei. Die Passage von dem Kinzigthale her nach Oberschwaben und der Schweiz ist sehr frequent, und trägt viel zur Nahrung der Einwohner bei. Ueber dem Städtchen auf einem steilen Fels ist das ehemals besetzte Bergschloß Hornberg.

2) Brigach, D. mit 2 H. 368 E. 3) Buchenberg, D. mit 2 H. 666 E. 4) Gutach, Pfd. mit 2 Thäler 1.830 E. Hier ist eines edlen Mannes zu gedenken, mit Namen Johann Jakob Langenbacher, eines schlichten Bürgers von Gutach, der am 25. Oktober 1778, als eine verheerende Ueberschwemmung mehreren Familien den Untergang drohte, 34 Menschen das Leben rettete, und selbst den Tod in den Fluten fand. 5) Kirnbach, Pfd. 963 E. 6) Langenschiltach, z. H. 501 E. 7) Lehengericht, 2 H. 878 E. 8) Peterzell, 2 H. 250 E. 9) Reichenbach, mit zerstreuten Häusern und Höfen 1.006 E. 10) St. Georgen, Mfl. mit z. H. 1.000 E., hatte ehemals eine von Hezilo und Hesso 1084 gestiftete Benediktinerabtei. Die Mönche bauten sich in Villingen wieder an. Ihr Gebiet und ihre Einkünfte waren ansehnlich. Unter des Abts Aufsicht, der sich eine Zeitlang „Fürst“ nannte, und ein Reichsglied war, standen die Klöster Krauchthal, St. Johann, Amthausen und Ufpringen. Die Kasvogtei besaßen zuerst die Herzoge von Zähringen, dann die Freiherren von Falkenstein, von denen sie an Württemberg kam, das bei Einführung der Reformation einen evangelischen Abt setzte, und die im Umfang des Herzogthums gelegenen Besitzungen dem Kirchengut einverleibte. 11) Schiltach, Stadt, 1583 E. 12) Thennenbronn, (evangl.) Pfd. mit 2 H. 763 E. 13) Thennenbronn, (kath.) Pfd. mit 2 H. 788 E.